



CHRISTOPHSBAD

WEGE FINDEN – WEGE GEHEN



Pflegeleitbild des Christophsbads

VORWORT

Dieses Pflegeleitbild wurde von Mitarbeitern¹ des Pflegedienstes im Christophsbad erstellt.

Das Pflegeleitbild spiegelt die Philosophie und Grundgedanken der Pflegekräfte wider und bildet damit das Fundament unseres pflegerischen Handelns und Planens.

Ziel dieses Leitbildes ist es, die gemeinsame Umgangs- und Pflegekultur im Christophsbad darzustellen und erlebbar zu machen.

Das gemeinsame Handlungsgerüst der pflegerischen Arbeit basiert auf einer Verknüpfung von drei Pflegemodellen:

1. **Das Pflegemodell nach Roper, Logan, Tierney**
(„Die Elemente der Krankenpflege“ 1976, 2008)
2. **Das Selbstpflegemodell von Dorothea Orem**
(„Nursing Concepts of Practise“ 1976)
3. **Das Interaktionsmodell von Hildegard Peplau**
(„Interpersonale Beziehungen in der Pflege“ 1952)

Das Pflegeleitbild soll eine Orientierung für unsere tägliche Arbeit mit Patienten, Bewohnern, Angehörigen und allen am Pflege- und Betreuungsprozess beteiligten Berufsgruppen sein.

¹ Auf die Nennung der weiblichen Form wurde zu Gunsten der Lesbarkeit verzichtet. Diese ist bei der Nennung der männlichen Form immer mit eingeschlossen.

BEGEGNUNG UND BEZIEHUNG

Im Mittelpunkt unseres pflegerischen Handelns steht der Mensch.

Im Rahmen unserer pflegerisch-therapeutischen Konzepte achten wir auf die individuellen Bedürfnisse und die Autonomie unserer Patienten und Bewohner und fördern ihre Ressourcen.

Wir begegnen ihnen und ihren Angehörigen stets offen, respektvoll, freundlich und wertschätzend.

Die Kultur, Herkunft, Religion und Biographie der Patienten und Bewohner beziehen wir in unser Handeln mit ein. Als umsichtige und sensible Wegbegleiter achten wir auf die Menschenwürde. Aufmerksamkeit, Mitgefühl und Achtung der Persönlichkeit bestimmen unser Tun.

QUALITÄT UND FACHKOMPETENZ

Im Rahmen der interdisziplinären Zusammenarbeit sichern wir einen hochwertigen Pflegestandard.

Unser Handeln beruht auf pflegewissenschaftlich fundierten Erkenntnissen.

Wir arbeiten nach abgestimmten Pflege- und Stationskonzepten. Eine professionelle Kommunikation, Kooperation, Vertraulichkeit und Transparenz sind für uns die Basis unseres täglichen Handelns.

Die regelmäßige fachliche Qualifizierung durch Fort- und Weiterbildungen sichert die Weiterentwicklung unserer professionellen Pflege.

Auszubildende und neue Mitarbeiter werden durch Praxisanleiter während ihres Einsatzes begleitet und angeleitet.

EIGENVERANTWORTLICHKEIT UND SOZIALE KOMPETENZ

Soziales Engagement, Empathie und die Fähigkeit zur Selbstreflexion bestimmen unsere Arbeit im Team.

Wir legen gemeinsam realistische, erreichbare und messbare Ziele fest und evaluieren diese. Lob, Anerkennung und konstruktive Kritik prägen unseren Umgang miteinander.

Für unsere Gesundheit und persönliche Zufriedenheit tragen wir selbst, aber auch gegenseitig Verantwortung.

Rückmeldungen von Patienten, Bewohnern und Angehörigen unterstützen unsere Bemühungen, eine kontinuierliche Verbesserung der pflegerischen Behandlungsangebote zu erreichen.



PFLEGE UND GESELLSCHAFT

Die Pflegekräfte des Christophsbads lehnen jegliche Form von Diskriminierung, Intoleranz und Rassismus ab. Wir setzen uns für Verständnis und Akzeptanz unserer Patienten und Bewohner ein.

Schwierige Verhaltensweisen verstehen wir auch als Ausdruck der Erkrankung und akzeptieren krankheitsbedingte Ablehnung und ihre Grenzen.

Eine Auseinandersetzung mit ethischen Grenzsituationen erfolgt im multiprofessionellen Behandlungs- und Betreuungsteam.

Patienten, Bewohner und Angehörige werden kompetent beraten, angeleitet und unterstützt.

Wir reflektieren unsere Rolle im gesellschaftlichen Miteinander und tauschen unser Wissen und unsere Erfahrung mit der interessierten Öffentlichkeit aus.

Die poststationäre Versorgung für Patienten und Bewohner wird durch unser Aufnahme- und Entlassmanagement sichergestellt.

UMSETZUNG

Das Pflegeleitbild des Christophsbads wird regelmäßig auf Umsetzbarkeit und „Lebbarkeit“ überprüft und gegebenenfalls angepasst. Das Pflegeleitbild ist kein statisches Gebilde. Es ist veränderbar und orientiert sich an den Erkenntnissen evidenzbasierter Pflege.

Alle Mitarbeiter beteiligen sich aktiv an der Umsetzung der Philosophie und Grundgedanken des Pflegeleitbildes und sind bestrebt, die gemeinsamen Leitgedanken in die pflegerische Arbeit zum Wohle der Patienten und Bewohner einfließen zu lassen.

Die im Leitbild festgehaltenen Grundgedanken beziehen sich auf die gegenwärtige Arbeit und dienen als Handlungs- und Werteorientierung sowie als Kommunikationsimpuls.

Göppingen, Juni 2021